

Modellseminar im Schwerpunktthema „Für gute Arbeit und Bildungsgerechtigkeit“ (2017)

Gute Arbeit – als Thema für unterschiedliche Zielgruppen



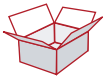
Foto: © Arbeit und Leben Mecklenburg-Vorpommern



Inhalte / Zielgruppe

Arbeit geht alle an. Und sie ist für viele Menschen ein großer und wichtiger Lebensbereich. Zugänge sind vielfältig, Chancen unterschiedlich verteilt. Wir gingen auf Spurensuche und lernten Arbeitsrealitäten kennen. Wir diskutierten den Wandel von Arbeit und wie sich die Jugendlichen ihre Zukunft vorstellen und welche Ansprüche und Erwartungen in der und an die Arbeitswelt sie haben.

Das Seminar richtete sich an Jugendliche mit/ohne Migrationshintergrund, mit und ohne Fluchterfahrung und unterschiedlicher geschlechtlicher Zuordnung.



Methoden / Produkte

- Besuch authentischer Orte und Gruppenarbeit in einem geführten Fachvortrag (Museumswerkstatt im Museum der Arbeit)
- Gruppenarbeit zu Arbeitsbiografien im historischen Kontext
- vertiefende Reflexion: Biografische Arbeit per Interview, Fotos unterschiedlicher Epochen, You Tube-Videos zur Zukunft der Arbeit, Szenariotechnik (Wie wird es für mich sein ...?)
- Ergebnispräsentation
- [Interviews der Jugendlichen als Videos:](https://drive.google.com/drive/folders/1aLGHHjEI18odYmhGDG3IZL3EWZ5OwDN?usp=sharing)
<https://drive.google.com/drive/folders/1aLGHHjEI18odYmhGDG3IZL3EWZ5OwDN?usp=sharing>



Organisation / Rahmenbedingungen

- Kooperationspartner: Sozialarbeit Integrative Schule, Projekt Deutsch als Zweitsprache
- XX Teilnehmende im Alter von XX bis XX, XX Teamende
- 4 Tage im Zeitraum von 2 Wochen



Erfahrungen / Herausforderungen / Ergebnisse

Insbesondere die persönliche Reflexion zeigte die Unterschiedlichkeit und den individuellen Zugang zum Thema. Es entstanden differenzierende Aussagen und Zukunftsideen von „Arbeit“. Diskussionen zu Voraussetzungen, Zugängen und Erwartungen spiegelten auch Diskriminierungserfahrungen und gesellschaftlich diskriminierende Strukturen. Geschlechtliche Orientierung, Herkunft und Status wirken auf Vorstellungen eines „guten Lebens“. Das Seminar ermöglicht, Kompetenzen und Wünsche/Träume als gemeinsame Interessen zu definieren. Die Gestaltung gesellschaftlichen Wandels und die Gestaltung des Wandels der Arbeitswelt wurden als zukünftige Aufgabe für die Jugendlichen wahrgenommen.



Das Besondere

Durch die sehr heterogene Zusammensetzung der Gruppe mit/ohne Migrations-/Fluchthintergrund sowie der geschlechtlichen Verortung waren die Perspektiven Gender und Migration durch eigene Erfahrungen sehr präsent. Die Jugendlichen haben ein Format kennengelernt, in dem ihre Interessen und Wünsche im Fokus stehen und sie durch die Diskussionen auch neue Perspektiven kennengelernt haben.

Die Verbindung von praktischem Tun (Werkstatt, intergenerationelle Erfahrung) mit dem Lernort Museum

sowie der Reflexion im Seminar hat den Jugendlichen Spaß gemacht („genial“).



Tipps für Teamende

- Rückzugsräume für spezifische Zielgruppen einräumen, da dann die Hemmschwelle der Äußerungen geringer ist
- Methoden und Setting wählen, das den unterschiedlichen Sprachebenen angemessen ist (Interviewgruppe, Gruppe zur Arbeit mit YouTube-Informationen, Gruppe Szenariotechnik)



Kontaktinformationen

Arbeit und Leben DGB / VHS Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Jugendbildungsreferent: Björn Kluger

E-Mail: kluger@arbeitundlebenmv.de

Internet: www.arbeitundlebenmv.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Die Modellseminare im Kinder- und Jugendplan des Bundes werden mit Mitteln des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.